

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 108 (2021)

Rubrik: Schweizerisches Literaturarchiv

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

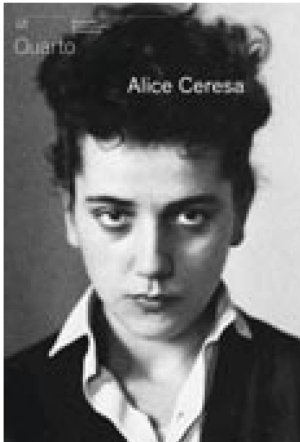
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Literaturarchiv



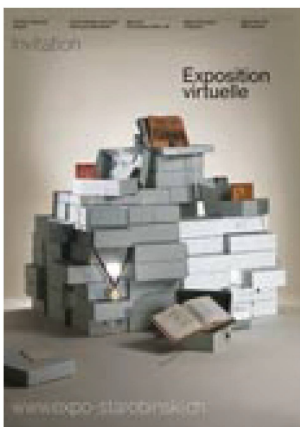
Quarto zur Autorin Alice Ceresa

Das Schweizerische Literaturarchiv (SLA) konnte 2021 seine Sammlung entscheidend erweitern: Die Nachlässe des Gelehrten Jonas Fränkel und des Schriftstellers Jürg Laederach, das Archiv der Schriftstellerin und Künstlerin Birgit Kempker sowie das Fotoarchiv von Yvonne Böhler konnten übernommen werden. Das SLA feierte zudem mit der Herausgabe der Publikation *Trouvaillen, Trouvailles, Trouvaille, Truvaglias* zu seinen Sammlungsbeständen seinen 30. Geburtstag. Ausserdem wurde der 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt (1921–1990) mit Veranstaltungen und Publikationen gewürdigt.

Sammlung

Das SLA verzeichnete 2021 bedeutende Neuzugänge: Es konnte den Nachlass von Jonas Fränkel (1879–1965), dem jüdischen Gelehrten und Förderer von Carl Spitteler, übernehmen. Er umfasst zahlreiche Manuskripte Spitteler, die ihm der Dichter überlassen hat, bedeutende literarische Korrespondenzen und wichtige Dokumente zu Fränkels editorischen und publizistischen Arbeiten. Zudem erwarb es den Nachlass des Schriftstellers Jürg Laederach (1945–2018) sowie das Archiv der Schriftstellerin, Essayistin, Hörspiel-Autorin, Video- und Installationskünstlerin Birgit Kempker (*1956) und konnte so seine Bestände zur experimentellen Literatur aus der Schweiz ausweiten. Das Fotoarchiv von Yvonne Böhler (*1941) mit Aufnahmen der Schweizer Literaturszene seit den 1970er-Jahren, welche die literarischen Bestände des SLA sehr gut ergänzen, konnte es als Schenkung entgegennehmen. Es umfasst Porträts von Schweizer Autoren sowie Autorinnen und damit die Gesichter der vier Schweizer Literaturen aus über fünf Jahrzehnten. Zudem konnte das SLA 2021 die Bibliothek von Franco Beltrametti (1937–1995), einem der bedeutendsten Schweizer Autoren der Beat Generation, übernehmen. Sie ergänzt den Nachlass, der sich bereits im SLA befindet, um schwer auffindbare Bücher der Beat-Kultur.

Auch bei der Erschliessung konnte das SLA wichtige Schritte machen. Drei grosse Bestände sind seit 2021 online zugänglich: derjenige des ältesten lebenden Autors des SLA, Eugen Gomringer (*1925), der ganze Nachlass des Nobelpreisträgers Carl Spitteler und der Nachlass des Genfer Gelehrten Jean Starobinski.



Veranstaltung zur virtuellen Ausstellung Jean Starobinski. *Relations Critiques*

Vermittlung

2021 war das Jahr des Centenariums von Friedrich Dürrenmatt. Aus diesem Anlass gab das SLA eine reich mit Faksimiles illustrierte, schön gestaltete Edition zu seinem autobiographischen *Stoffe-Projekt* im Diogenes Verlag heraus. Die fünfbandige Buchpublikation wird begleitet von einer frei zugänglichen Online-Präsentation der gesamten 30'000 digitalisierten Manuskriptseiten aus Dürrenmatts 20 Jahre dauerndem Schreibprozess. Eine Vielzahl bislang nicht publizierter Texte ist somit erstmals für das Publikum greifbar und erlaubt eine neue, umfassende Sicht auf sein Werk. Damit fand ein langjähriges Forschungsprojekt seinen Abschluss. Zudem führte das SLA zum 100. Geburtstag von Dürrenmatt die internationale Tagung *Wirklichkeit als Fiktion – Fiktion als Wirklichkeit* in der Nationalbibliothek durch. Die über dreissig Sektions- und Plenarvorträge von Elisabeth Bronfen, Andreas Kilcher, Peter von Matt, Monika Schmitz-Emans, Andreas Urs Sommer und weiteren haben neue Zugänge zu Dürrenmatts Werk gezeigt, sein Schaffen unter materialen, medialen und transdisziplinären Aspekten beleuchtet und neue Perspektiven für die künftige Auseinandersetzung eröffnet. In einem kulturellen Rahmenprogramm mit Workshops von Autorinnen und Autoren sowie Übersetzerinnen und Übersetzern, aber auch einer Orchesterprobe des Ensembles *Proton* wurde Dürrenmatt vielfältig les- und hörbar an dieser Tagung, die von der Burgergemeinde Bern, vom Centre Dürrenmatt

Neuchâtel, der Charlotte Kerr Dürrenmatt-Stiftung, der Oertli-Stiftung, dem Robert Walser Zentrum, dem Schweizerischen Nationalfonds, der Stiftung Pro scientia et arte und der Universität Bern unterstützt worden ist.

Ende 2020 haben das SLA und das EPFL+ECAL Lab anlässlich des 100. Geburtstags von Jean Starobinski (1920–2019) die in enger Zusammenarbeit entwickelte virtuelle Ausstellung *Jean Starobinski. Relations critiques* im Netz zugänglich gemacht. Sie illustriert die aktuelle Relevanz des Genfer Schriftstellers und Kritikers von Weltruf. Die endgültige Fassung dieser Ausstellung wurde Ende 2021 im Maison Rousseau & Littérature in Genf vorgestellt und im *Bulletin du Cercle d'études Jean Starobinski* thematisiert.

Anlässlich der Übernahme des Nachlasses von Jonas Fränkel wurde eine Workshop-Serie zum Vermächtnis des jüdischen Gelehrten gestartet. Im Frühjahr 2021 fand eine Veranstaltung unter dem Titel *Zu Jonas Fränkels Nachlass mit dem Kryptonachlass Carl Spitteler* und im Herbst zu *Fränkel, der Philologe* statt. Die Reihe, die in Zusammenarbeit mit dem Walter Benjamin Kolleg der Universität Bern und der ETH Zürich durchgeführt wird, stösst eine internationale Debatte an und findet im Austausch mit dem Carl Spitteler-Netzwerk, literarischen Gesellschaften und den Philologen der Universitäten Basel, Zürich, Lausanne und Genf statt. Sie wird 2022 fortgesetzt.

Das internationale Kolloquium *Jean Bollack. Lectures d'un lecteur – Kritik des Verstehens* war ein Höhepunkt im Rahmen des SNF-Projekts mit der Universität Freiburg, der Universität Osnabrück und der Universität Lausanne. Es fand in der Nationalbibliothek und an der Universität Freiburg statt. Die Theatergruppe STOA führte anlässlich des Kolloquiums ein Stück rund um Bollacks Arbeit als Übersetzer und Dramaturg auf.

Bei den Publikationen ist das viersprachige Buch *Trouvaillen, Trouvailles, Trouvaille, Truvaglias* hervorzuheben, das 2021 anlässlich des 30. Geburtstags des SLA herausgegeben wurde. Es zeigt die Vielfalt seiner Sammlung, seiner Forschungsprojekte, seiner Kooperationen und Partnerschaften. Darin ist ein Viertel seiner Bestände in Bildern und Worten vertreten, vorgestellt von den Kuratorinnen und Kuratoren des SLA. Die Beiträge sind in den letzten Jahren in der Berner Tageszeitung *Der Bund* erschienen.

Das SLA hat zudem der Autorin Alice Ceresa (1923–2001) ein *Quarto* gewidmet. Die Zeitschrift des SLA wurde im Frühjahr 2021 an ihrem Lebensort in Rom der Öffentlichkeit übergeben.

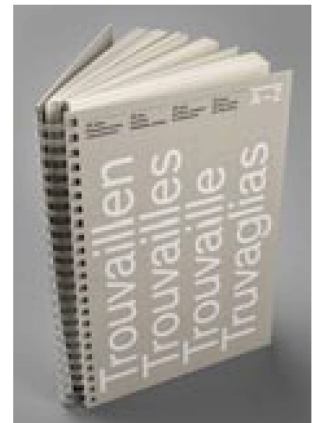
Das SLA-Bulletin *Passim* hat in der ersten Ausgabe 2021 mit dem Thema *Archivübel, Piaghe d'archivio, Maux d'archives* eine theoretische Diskussion in die Praxis zurückgeführt und in der zweiten die Vielfalt der *Notizhefte, Carnets, Tacuini* thematisiert.

Nutzung

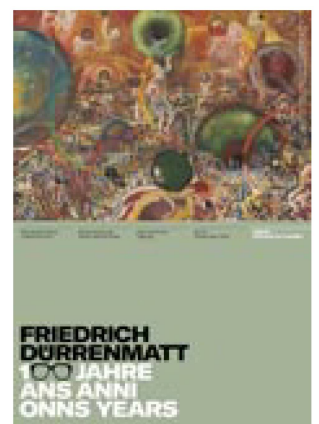
Die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer des SLA stieg 2021 auf 894 Personen (2020: 829), diejenige der bearbeiteten Anfragen belief sich auf 4057 (2020: 3257).

Netzwerk

Das SLA hat 2021 eine nationale Archivfachtagung in der Nationalbibliothek zum Thema *Digitale Daten im Archiv* mit Referierenden und Teilnehmenden folgender Partnerinstitutionen durchgeführt: Deutsches Literaturarchiv Marbach, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA, Robert Walser-Archiv, Thomas Mann-Archiv der ETH Zürich, Zentralbibliothek Zürich, Joyce-Foundation Zürich und Universitätsbibliothek Basel.



Publikation *Trouvaillen, Trouvailles, Trouvaille, Truvaglias*, 2021



Wirklichkeit als Fiktion – Fiktion als Wirklichkeit: internationale Tagung zum 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt